

Weihnachtschaos mal 5

Von Joe-Jonas-Fan

Kapitel 4: Geschenke für Vince und Richie

4.Kapitel

Dienstag 11.12. in der Schule:

Es ist gerade Pause und Paro und Pavan unterhielten sich.

Paro: „He Pavan, was ist heute nur los mit dir?“

Pavan: „Ehm... Paro, ... hattest du schon mal... na ja... die Sache eben?“

Paro: „Ja, warum will Vincent nicht?“

Pavan: „Nein, aber es gibt Probleme.“

Paro: „Und die wären? Willst du vielleicht noch nicht?“

Pavan(versuch das Thema zu wechseln): „Hast du schon ein Weihnachtsgeschenk für Richie?“

Paro: „Wechsel nicht das Thema, Pavan!“

Pavan: „Wie wärs wenn wir shoppen gehen?“

Paro: „Nur wenn du mir das Problem sagst! ... Ehm... Pavan, seit wann willst du Geschenke holen?“

Pavan: „Ich glaube Vince hat mir auch eins geholt.“

Paro: „Dann bestimmt auch Richie. Wir gehen heute Nachmittag in die Altstadt.“

Nachmittag in der Altstadt:

Paro: „Pavan, jetzt bitte keine Ausreden, was ist dein Problem?“

Pavan: „Ich suche ein Geschenk für Vince!“

Paro(leicht sauer): „Pavan, was ist das Problem?!“

Pavan: „Das Problem... na ja... du gehörst zu den Problemen.“

Paro: „Das kapiere ich nicht, wie so bin ich ein Problem?“

Pavan: „Na ja... eigentlich sind alle das Problem.“

Paro(verwirrt): „Rede Klartext, Pavan!!!“

Pavan: „Vince steht unter Druck!“

Paro: „Warum steht er unter Druck?“

Pavan: „Na weil ihr es alle schon getan habt. Und ich habe Angst, dass er bei der Sache nicht mehr auf meine Gefühle eingeht.“

Paro: „Und du willst wohl auch, dass alles perfekt ist oder?!“

Pavan: „Nein, nicht unbedingt, weil nichts ist perfekt oder?!“

Paro: „Hast du Angst, dass es weh tut?!“

Paro hat ins Schwarze getroffen, das war die größte Angst von Pavan.

Pavan: „Diese Angst ist erst gestern größer geworden, weil eigentlich wollte ich Vince unser Erstes Mal schenken.“

Paro: „Was war gestern los?“

Pavan: „Er ist gestern zu mir gekommen und wir waren ganz kurz davor und da hab ich diesen Druck, der auf ihn lastet, gespürt.“

Paro: „Ist irgendwie klar, dass so ein Druck von seinen Kumpels kommt. Er fühlt sich als Versager, das kenn ich Richie hat sich vor unserem Ersten Mal auch so gefühlt, weil er nicht dachte, dass Vincent es noch nicht gemacht hat.“

Pavan: „Hattest du da keine Angst?“

Paro: „Nö, weil ich wusste, dass ich Richie liebe und er mich. Für mich war die Liebe das Wichtigste.“

Pavan: „Für mich ist die Liebe und Geborgenheit das Wichtigste!“

Paro: „Und das ist in Ordnung und Vincent weiß das auch, da bin ich mir sicher!“

Pavan: „Ich versuch es an Weihnachten.“

Paro: „Setz dich aber bloß nicht unter Druck, verstanden?! So und jetzt gehen wir shoppen!“

Die Mädchen gingen ins C&A.

Pavan erblickte den BH, den Vince ihr gekauft hat. Natürlich weiß sie nicht, dass das ihr Weihnachtsgeschenk sein wird.

Pavan: „He Paro, schau mal da der süße rosa BH, denkst du, dass der mir steht?“

Paro: „Pavan, wir sind nur wegen den Jungs hier, OK?! Was hat Vincent eigentlich für ne Größe?“

Pavan: „S! Da bin ich mir sehr sicher! grins“

Paro: „Richie auch!“

Die beiden suchten nach passenden Shorts.

Pavan(zeigt eine komisch farbene Shorts): „Wie wärs damit?“

Paro: „Die sieht kacke und schwul aus! Lieber eine schwarze wie die.“

Pavan(sieht ein Werbeschild): „He Paro, schau mal da.“

Paro(liest vor): „>Lassen sie sich ihren Namen oder einen beliebigen Text auf die Unterwäsche ihres Schatzes machen. Es dauert nur einen klitzekleinen Moment.<
Pavan, das ist doch albernd, das kannst du gleich draufschreiben, angekackt!“

Pavan: „Ich glaube Vince würde es gefallen und außerdem ist das doch irgendwie lustig, oder?!“

Paro(überlegt): „Hm... stimmt ist schon ein kleiner Gag, na dann machen wir das mal.“

Die beiden nahmen die Shorts, die sie sich ausgesucht haben und gingen zu diesem Stand.

Verkäufer: „Guten Tag meine Damen, womit kann ich ihnen helfen?“

Paro: „Könnten sie die Shorts beschriften, der Text wäre >Paro liebt Richie<.“

Pavan: „Diese bitte auch, mit >Pavan ist Vincents kleiner Wirbelwind<.“

Verkäufer: „Pavan mit w oder mit v?“

Pavan: „Mit v!“

Als die Shorts fertig waren, gingen die beiden bezahlen und dann nach Hause.